

Evangelische Auferstehungsgemeinde  
Drakenburger Str. 42, Bremen - Hastedt

**HuK**

Homosexuelle und Kirche

λ

Ökumenische Arbeitsgruppe  
Homosexuelle und Kirche (HuK) e.V.  
Regionalgruppe Bremen & umzu  
c/o Uwe Körper  
Alexanderstr. 355  
26127 Oldenburg  
Tel.: 0441 / 68 29 14

Anlässlich des diesjährigen Christopher-Street-Days veranstaltet  
die Bremer HuK zusammen mit der  
Evangelischen Auferstehungs-Gemeinde in Hastedt  
einen

Gottesdienst mit dem Thema

**»Die Freiheit, das Gesicht zu zeigen«**

am

Montag, d. 12.06.95

um

**19.00 Uhr**

**in der Auferstehungs-Kirche  
in Bremen-Hastedt, Drakenburger Str. 42**

im Anschluß an den Gottesdienst sind die TeilnehmerInnen herzlich eingeladen zu einem  
Beisammensein im Gemeindehaus (Kirchencafé).  
Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt.

HuK-Regionalgruppe Bremen & umzu: Treffen jeden 1. Freitag (Offener Abend) und jeden  
3. Freitag (Themenabend) im Monat um 19.00 Uhr in der  
St. Stephani-Gemeinde Bremen, Gemeindehaus, Stephanikirchhof 8, 28195 Bremen.

Muwi-Filmkunst:

Donnerstag

8. Juni

bis Sonntag

11. Juni

ab 19 Uhr, am  
Sonntag auch ab  
23.15 Uhr

Zum CSD '95 zeigen das Muwi-Filmkunst-Kino, Oldenburg, und das Cinema Ostertor, Bremen, das folgende Filmprogramm.

### Not Angels, But Angels

Dokumentarfilm, Tschechische Republik/Frankreich 1994.

Original mit  
Untertiteln

Frisch von  
d e r  
Berlinale:  
E i n  
Dokumentarfilm über junge  
Stricher in Prag, dem neuen  
Eldorado für Sex-Touristen aus  
Ost und West. Die neue Freiheit  
und der ökonomische Druck lassen



immer mehr „Engel“  
auf der Suche nach  
dem schnellen Geld  
auf den Markt  
drängen.

Montag,  
12. Juni

ab 19 Uhr  
Kirche der  
Auferstehungsgemeinde,  
Drakenburger Straße 12,  
Bremen-Hastedt

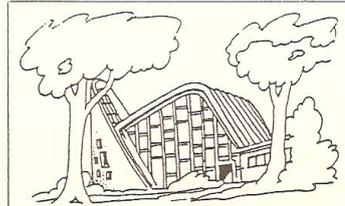
### Schwul-lesbischer Gottesdienst

Die Auferstehungsgemeinde wurde für diesen Gottesdienst ausgesucht, weil sie zu den Gemeinden in der Bremischen Evangelischen Landeskirche (BEK) gehört, die, zurückgehend auf eine entsprechende Initiative der Jugendvertretung der BEK, sich mit dem Thema Homosexualität konstruktiv auseinandergesetzt haben. Als Ergebnis dieser im Herbst 1993 begonnenen Auseinandersetzung steht der Wille der Auferstehungsgemeinde, „Selbsthilfegruppen von Homosexuellen in jeder Weise zu unterstützen, sie nicht (zu) diskriminieren, und ... Paare, die dies wünschen, in Gottesdiensten (zu) segnen.“ Mit dem CSD-Gottesdienst wollen wir der Auferstehungsgemeinde zugleich unsere Anerkennung für diese Auseinandersetzung zum Ausdruck bringen und sie zur Fortsetzung des eingeschlagenen Weges ermutigen.

# Auferstehungs- nachrichten

Mai - Juni

95



Evangelische Auferstehungsgemeinde  
Drakenburger Str. 42, Bremen - Hastedt

## Die Freiheit, das Gesicht zu zeigen

Das ist das Thema eines **Gottesdienst**, der am **12. Juni 1995** um **19.00 Uhr** in der Auferstehungskirche stattfindet. Zusammen mit der "Ökumenischen Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) Bremen" werden wir diesen Gottesdienst vorbereiten und gestalten.

Der "*Christopher-Street-Day*" ist der äußere Anlaß für diesen Termin im Juni. Die Christopher-Street ist ein Wohngebiet in New York, in dem besonders viele Schwule und Lesben leben. Lange Zeit waren sie - wie viele homosexuell lebende und liebende Menschen - Diskriminierungen, Gewalttätigkeiten und Ausgrenzung ausgesetzt. Seit 1969 gehen sie mit ihren Anliegen an die Öffentlichkeit und in bunten Demonstrationen setzen sie sich für Gleichbehandlung und Achtung ihrer Interessen ein.

Die Arbeitsgruppe "Homosexuelle und Kirche" hat sich mit diesem Wunsch, einen Gottesdienst in einer Gemeinde zu feiern, an uns, die Auferstehungsgemeinde gewandt, weil unser Konvent sich im vergangenen Jahr ausführlich mit dem Thema "Homosexualität und christlicher Glaube bzw. Kirche" auseinandergesetzt hat und zu dem Ergebnis gekommen ist, "daß wir Selbsthilfegruppen von Homosexuellen in jeder Weise unterstützen wollen; daß wir homosexuelle Mitarbeiter/innen der Kirche nicht diskriminieren und daß wir homosexuelle Paare, die dies wünschen, in Gottesdiensten segnen werden."

Das ist für unsere Gemeinde kein Lippenbekenntnis, sondern wir wollen unsere Überzeugung in diesem Gottesdienst am 12. Juni öffentlich zum Ausdruck bringen, wollen die Freiheit, die wir Christen haben, nutzen, um unser Gesicht zu zeigen - ohne Angst, dafür von anderen mißachtet und verurteilt zu werden. Wir laden alle Interessierten sehr herzlich zu diesem Abendmahlsgottesdienst ein und natürlich auch zum anschließenden Gespräch in unserem "Kirchencafé" ein.

Freuen würden wir uns, wenn Interessierte auch bei unserem nächsten **Vorbereitungstreffen**, am **22. Mai 1995, 18.00 Uhr**, in unserem Gemeindezentrum dabei wären.

*Martin Puschke*

>> [HuK-Bremen und umzu 12.06.1995](#)

>> [ZEITDOKUMENTE](#)